

Bei Märzkonzert steht der Flügel im Mittelpunkt

ALSFELD (red). Schwingende Luftsäulen, vibrierende Saiten, Klangkaskaden – was wäre besser geeignet, den gerade begonnenen Lenz zu begrüßen als die Vielfalt der Holzbläser-, Streicher- und Klaviermusik. Nicht zu verkennen ist in der Programmzusammenstellung des Alsfelder Musikschul-Märzkonzertes diesmal ein Romantik-Schwerpunkt; doch auch das Jazz- und Bluesige sowie Folk und Volkslied kommen nicht zu kurz. Einzelne Ausflüge werden dann noch in die Barockzeit, die gemäßigte Moderne, Wiener Klassik, Pop und Filmmusik unternommen.

Im Mittelpunkt steht: das Klavier, besser gesagt: der Flügel, jener schwarze Musikschrein, dem sich ihrem Charakter und ihrer Wirkung nach so ganz unterschiedliche Töne entlocken lassen. Das Instrument und seine Alsfelder Pädagogen: Olga Maljutina, Marina Pletner und Alexander Urvalov laden die anderen, die gestrichenen und geblasenen Instrumente samt Spieler an diesem Sonntagnachmittag zu kleinen und größeren Tänzchen aufs Podium – wo? In der Aula der Geschwister-Scholl-Schule Alsfeld, Schillerstraße 3; und zwar am Sonntag, dem 31. März, ganz am Monats- und zugleich Wochen-Ende also, um 16 Uhr, just nach (oder auch vor) der besten Kaffeezeit.

Jedes Jahr geben Schüler der Alsfelder Musikschule im März eine Präsentation ihres Könnens und der stilistischen wie spieltechnischen Möglichkeiten ihrer jeweiligen Instrumente. Dass dabei stets ein abwechslungsreiches Programm zu erleben ist, weiß die Zuhörerschaft aus Erfahrung. Desgleichen, dass das Ganze bei freiem Eintritt stattfindet und Gäste willkommen sind. Für den Aufbruch in freundlichere Zeiten können hier Strahlen, Impulse und Energiebündel gewonnen werden, Ganzkörper-Ohrwürmer gleichsam, die einen umfängen und zu neuen Schritten beflügeln.